

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Herausgeber:** Schweizerischer Traktorverband

**Band:** 13 (1951)

**Heft:** 3

**Artikel:** Im neuen MFG muss der Landtraktor seine Sonderstellung beibehalten . 2. Teil

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1049063>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Im neuen MFG muss der Landtraktor seine Sonderstellung beibehalten

2. Teil.

## Die Drehzahlregler

Vor 30 Jahren erreichten die Landtraktoren höchstens 10 km/std. Geschwindigkeit. Der Drehzahlregler hatte nur den Zweck, dem Fahrer die Arbeit zu erleichtern und den Motor zu schonen.

Das Aufkommen der Luftreifen erlaubte, die Geschwindigkeit zu erhöhen. Somit erhält der Drehzahlregler die weitere Aufgabe, die Ueberschreitung der gesetzlichen Maximalgeschwindigkeit (**20 km/std.**) auszuschliessen.

Diese neue Aufgabe verlangt, dass der Regler den Behörden gegenüber eine gewisse Gewähr bietet. Ein Drehzahlregler, den der Fahrer nach Belieben ausser Betrieb setzen kann um nachher die Geschwindigkeit zu erhöhen, ist daher nicht mehr zulässig. Wir wollen heute vor allem untersuchen, wie weit die bekannten Drehzahlregler die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und sie in verschiedene Gruppen unterteilen.

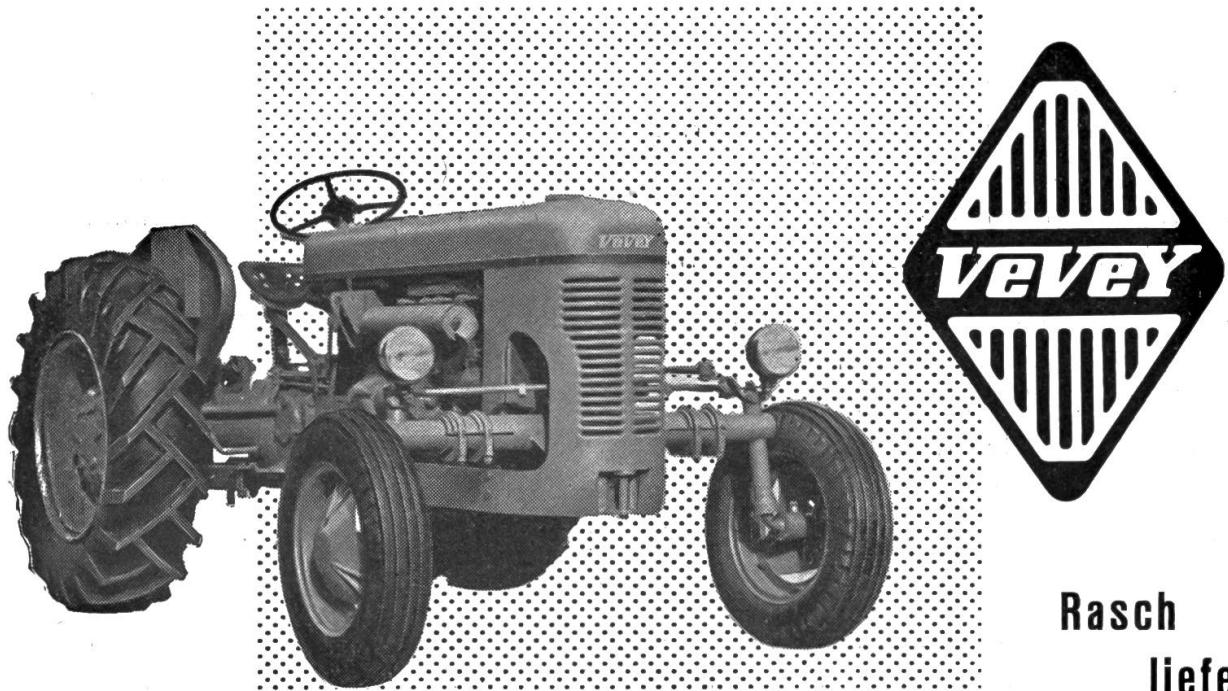
### I. Regler auf Vergasermotoren

**1. Lösung:** Vollkommene Regler, deren Charakteristik nicht durch Eingriffe verstellbar ist, gibt es nicht. Es wird immer möglich sein, nach mehr oder weniger zeitraubendem und mehr oder weniger kostspieligem Demontieren die Wirkung des Reglers zu ändern.

Es ist immerhin volle Sicherheit erreicht, wenn der Traktor ohne Regler auch bei überhöhter Drehzahl des Motors mit dem gegebenen Getriebekasten 20 km/std. nicht überschreiten kann. Diese Lösung ist freilich unwirtschaftlich.

**2. Lösung:** Als sicher können weiter Regler bezeichnet werden, die so gebaut sind, dass Landwirt und Mechaniker in 90 % der Fälle jede Abänderung unterlassen. Die Regelung muss durch Fliehkraft erfolgen. Die Uebertragung zwischen der Kurbelwelle des Motors und dem Drehzahlregler muss durch Zahnräder oder Kettenantrieb sichergestellt werden. Die Feder und der Kettenantrieb müssen durch Verschalung schwer zugänglich gemacht sein, ebenso das Gestänge zwischen Regler und Vergaser. Es muss möglich sein, durch eine einzige Plombe alle Organe des Reglers gegen Zugriffe zu schützen.

**3. Lösung:** Diese Regler sind denen unter 2 ähnlich, doch weniger gut gesichert. Die Gestänge und der Vergaser sind von aussen zugänglich. Es besteht wohl die Möglichkeit, den Regler selbst zu plombieren. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass am Gestänge Änderungen vorgenommen werden. Für solche Fälle ist eine Verschalung für das Gestänge vorzusehen, so dass eine einzige Plombe für die ganze Anlage genügt, oder aber eine Konstruktion, die das Wegnehmen der Verschalung nur ermöglicht, wenn gleichzeitig auch der Vergaser demontiert wird.



Rasch  
lieferbar

Preis ab Fr. 11500.-

### **Vevey 580**

Diesel- oder Petrol-Motor — Der modernste und best ausgerüstete Landwirtschafts-Traktor

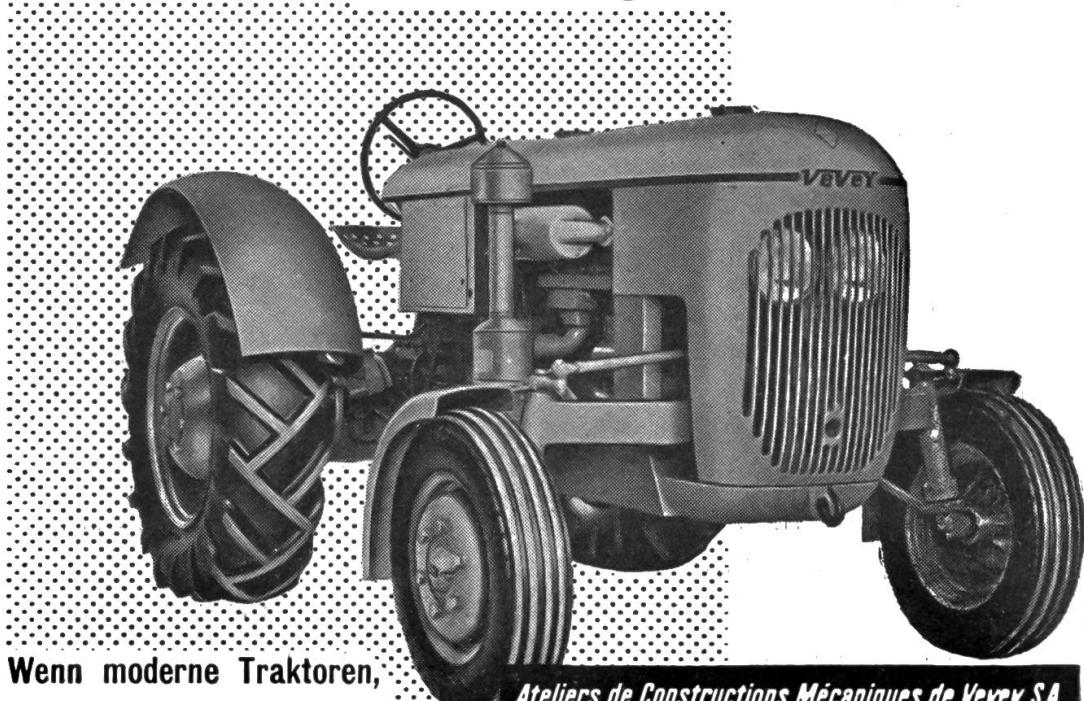
**Leicht und für jedermann erschwinglich**

Für jeden Bauernbetrieb den passenden **Vevey Traktor!**

### **Vevey 560**

Diesel-Motor — Der erprobte Traktor für grosse Land- und Forstwirtschaftsbetriebe

**Grosse Leistung bei bescheidenen Kosten**



*Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A.*

Wenn moderne Traktoren,  
dann **Vevey**-Traktoren!

Sie sind vielseitig, unverwüstlich und sparsam.

Senden Sie mir einen Prospekt **VEVEY 560 / VEVEY 580**

Nam.  
Adresse:

Ausschneiden und einsenden an Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S. A., Vevey • Nicht Passendes streichen

1421 6

**Besucht uns während der Landmaschinenschau in Bern (30.3.—3.4.1951)**

**4. Lösung:** Diese Regler sind in den gleichen Punkten, wie die Lösung 3 ungenügend. Zudem ist die Feder nicht verschalt und kann weggenommen oder durch eine andere ersetzt oder durch Bunde (z. B. mit Draht) in der Wirkung verändert werden. Es ist unerlässlich, dass die Feder unter plombierbarem Verschluss liegt, so dass Eingriffen vorgebeugt ist.

**5. Lösung:** Diese Regler bieten keine Sicherheit gegen Abänderungen, weil z. B. zwei Hebel, von denen der eine im Zug vom Regulierhebel zum Regulator liegt und der andere im Zug vom Regulator zum Vergaser, dicht nebeneinander liegen. Durch einen Bund können die beiden Hebel unter sich oder ein Hebel mit der Feder oder ähnlich verbunden und der Regler unwirksam gemacht werden. Das Anbringen einer plombierbaren Schalung ist unmöglich.

**6. Lösung:** Unschwer ausschaltbare Regler sind für die Sicherstellung der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeit wertlos. Solche Lösungen stellen dar:

a) In den Vergaser eingebaute Regler oder Begrenzer. Eine Plombe, die den Vergaser mit dem Ansaugrohr verbindet, bietet keine Sicherheit, selbst wenn die Motornummer auf dem Ansaugrohr eingeschlagen wird. Das Ansaugrohr kann samt Vergaser entfernt werden.

b) Ein Regler mit zwei Klappen, von denen die eine von Hand oder Fuss gesteuert wird und die andere vom Regulator. Einerseits kann die mit dem Regler verbundene Klappe blockiert werden, ohne die Funktion, der für Hand und Fussbedienung bestimmten Klappe irgendwie zu beeinflussen. Anderseits beeinflussen sich die beiden Klappen, vor allem beim Petrolbetrieb, ungünstig und veranlassen den Landwirt, die mit dem Regulator verbundene Klappe wegzunehmen und es bleibt einzig die Klappe für Hand- und Fussbedienung.

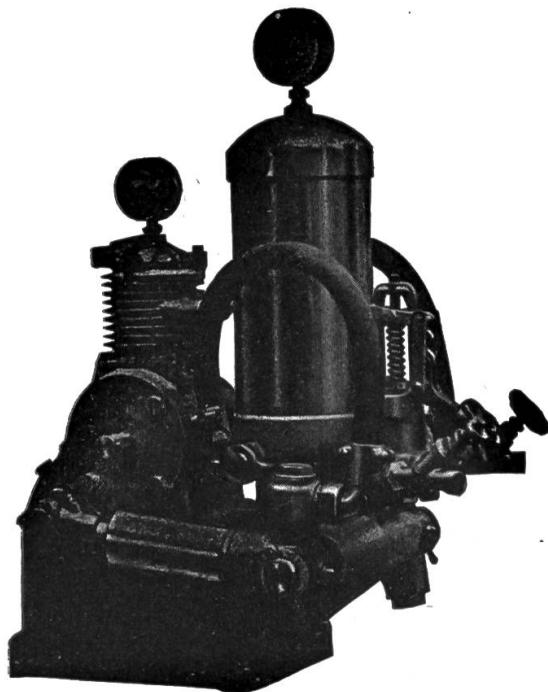
c) Ein Vergaser mit zwei Drosselklappen, deren eine durch den Hebel für Fussgas und die andere durch den Drehzahlregler bedient wird. Einmal kann die Reglerklappe blockiert werden, ohne dass die fussbediente Klappe irgendwie gestört wird. Zudem stören sich vor allem bei Petrolbetrieb die beiden Klappen gegenseitig, so dass die Gemischzuführung beeinträchtigt wird. Dadurch wird der Landwirt verleitet, die Reglerklappe zu beseitigen und sich einzig des Fussgases zu bedienen.

d) Ein hinter, bzw. nach, dem Getriebekasten eingebauter Regler begrenzt die Motordrehzahl nur dann, wenn die Triebräder die maximale Geschwindigkeit erreichen. Ein derartiger Regler ist nur annehmbar, wenn ein zweiter Regler die Drehzahl des Motors steuert und wenn die Verbindungen zwischen dem ersten und dem zweiten Regler im Getriebekasten bzw. im Innern des Traktors liegen. Diese Abschliessung schützt im allgemeinen ausreichend vor unerlaubtem Eingreifen.

e) Regler, die durch Riemen oder freiliegende Ketten angetrieben werden. Der Riemen kann zu lang werden und gleiten. Es ist möglich, den Riemen oder die Kette wegzunehmen.

f) Regler, die mehr als eine Plombe erfordern, um eine ausreichende Sicherheit zu gewährleisten. Es ist in solchen Fällen möglich, die eine Plombe

# BIMOTO Anbaupumpen



zum Anbau an Traktoren,  
Mäher und Seilwinden.

Für die Baum- und Reben-Spritzung.

Komplette Spritzwagen mit  
Anhänge-Vorrichtung an  
Traktoren.

Verlangen Sie Spezial-Offerte!

**Birchmeier & Cie., Künten**  
Kt. Aargau



Bekannte

## Einmannpflüge

1-, 2- und 3scharig, montierbar auf alle Traktormarken und für die schwierigsten Verhältnisse gebaut. Das Modell „S“ ist mit einer automatischen Bruchsicherung versehen und ist auch lieferbar mit einer Seitenverstellung während dem Pflügen. Diese können auch auf die früher gelieferten Pflüge **Vogel** montiert werden. Anpassung individuell, nach Ihren Wünschen. Automatisch wendend.

+ Schweizer-Patente  
und ausländische angemeldet

Kaufen Sie keinen Einmannpflug, ohne mein letztes Modell gesehen zu haben. Die neuen Modelle sind beim IMA in Prüfung.

Verlangen Sie auch Prospekte und Preise über meine neue Egge. Breite 2—3 m.

**Friedr. Vogel Pflugfabrik Kölliken Tel. 064 3 72 08**

zu entfernen, den Regler zu ändern und den Versuch zu machen, sich der Polizei gegenüber mit der verbliebenen Plombe allein auszuweisen.

\*

Die Erfahrungen in gewissen Kantonen zeigt, dass vor allem der **junge Landwirt** geneigt ist, sich gegen die Geschwindigkeitsbegrenzung zur Wehr zu setzen. Die Erfahrung lehrt ihn aber recht bald, dass mit der Geschwindigkeitsbegrenzung die Lebensdauer der Maschine und Geräte erhöht wird, dass die Ausgaben sinken, dass der der Vorschrift voll entsprechende Regulator immer noch der beste ist.

Es ist richtig, dass manche Landwirte glauben, sie verlieren mit der Beschränkung auf 20 km/std. viel Zeit. Wir werden in einem nächsten Artikel zeigen, dass Zeit viel weniger mit dem Überschreiten der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeit, als mit einem Traktor gewonnen wird, dessen Getriebegänge günstig verteilt sind.

Weiter glauben wir, dass die schweizerischen Traktorfabrikanten mit Vor teil noch vor der Revision des Motorfahrzeuggesetzes den unten stehenden Schlussfolgerungen nachleben. Sie laufen sonst Gefahr, selbst den Ast abzusägen, auf dem sie sitzen.

Wir denken, dass die Motorfahrzeugexperten strenger sein sollten und nicht nur rücksichtslos den Fahrzeugausweis in den Fällen verweigern, wo die Traktoren die 20 km/std. überschreiten (22 km/std. im Leerlauf mit neuen Luftreifen), sondern sich auch an die folgenden Grundsätze halten sollten:

- A) Es werden einzig Drehzahlregler zugelassen, wie sie oben unter den Lösungen 1 und 2 beschrieben sind.
- B) Die Lösung 3 kann geduldet werden, wenn sie ausreichend verschalt ist.
- C) Die Lösung 4 und 5 werden für das Jahr 1951 geduldet, sofern die Verschalung ausreichend ist.
- D) Die Lösungen unter Zif. 6 werden nicht angenommen.
- E) Der Vergaser «Solex» mit Begrenzer wird auf den im Verkehr befindlichen Autotraktoren geduldet, die zu grossen Geschwindigkeiten erreichen und die mit dieser nicht sehr teuren Lösung auf 20 km/std. herabgesetzt werden können.

(Fortsetzung auf S. 8)



**Ersatzteile    Reparaturen  
Anbaugeräte**

**P. Geuggis Frauenfeld**

Offiz. Fabrikvertretung

Zürcherstrasse 303

Telephon 7 29 40

**Für jede Bodenbearbeitung**

Vertrauen Sie auf den  
**RENAULT**  
**Traktor**

NICHT ZU LEICHT, NICHT ZU SCHWER

- ★ Petroleummotor
- ★ verstellbare Spurweiten
- ★ äusserste Stabilität
- ★ grosse Kraft am Schlepphaken
- ★ hydraulische Hebevorrichtung
- ★ elektrische Beleuchtung
- ★ Kraftanschlüsse
- ★ Riemenscheibe zum Antrieb



*Landwirtschafts*  
**Traktor**  
**RENAULT**

PREIS: **Fr. 7970.-** + WUST, mit hydraulischer Hebevorrichtung

AUTOMOBILES RENAULT, 6, AVENUE DE SÉCHERON, GENÈVE, TÉL. 27145

## II. Dieseltraktoren

**1. Lösung:** Gleich wie bei den Vergasermotoren.

**2. Lösung:** Der Regler ist in den Körper der Einspritzpumpe eingebaut. Es ist für den Landwirt und den nicht spezialisierten Garagisten eine heikle Sache, an diesem Apparat etwas zu ändern. Es wird genügen, die aussen sichtbaren Teile des Reglers unter Plombe zu legen.

**3. Lösung:** In manchen Fällen sind Regler, Regler-Feder und Steuerung der Einspritzpumpe getrennt, aber doch schwer zugänglich. Mit einer plombierten Verschalung für einen dieser Teile wird im allgemeinen eine genügende Sicherheit erzielt.

**4. Lösung:** Es ist nicht möglich, den Deckel für den Regler zu plombieren, weil er Zutritt zu weiteren Organen gibt, die für die Wartung freigelegt werden müssen.

**5. Lösung:** Es erfolgt eine Regulierung der Pumpe durch Saugdruck. Eine Düse in der Ansaugleitung ist durch eine Rohrleitung mit der Unterdruckkammer verbunden. Diese ist mit einer unter Federdruck stehenden Membrane ausgerüstet, die ihrerseits auf das Reguliergestänge der Treibstoffpumpe wirkt. Es ist nicht möglich, mit einer einzigen Plombe die Düse, die Verbindungsleitung und die Unterdruckkammer zu plombieren. Eine solche Plombe wäre zudem von zweifelhaftem Wert. Es genügt ein Feilenstoss an der Düse, ein kleines Loch der Verbindungsleitung oder das Lockern des Verschlusses der Unterdruckkammer zur Erhöhung der Motordrehzahl.

Es ergeben sich daraus für Dieseltraktoren folgende weitere Vorschläge:

- F) Die Drehzahlregler nach den Lösungen 1 und 2 werden angenommen.
- G) Die Regler 3 und 4 werden geduldet, solange nicht Missbrauch ruchbar wird. Die Zahl dieser Dieseltraktoren ist im übrigen relativ klein. Es ist wichtiger, vorerst bei den Vergasertraktoren Ordnung zu schaffen, vor allem bei den Autotraktoren. Der Rest wird hernach an die Reihe kommen.
- H) Regler nach der Lösung 5 werden nicht angenommen.

\*

Wir bilden uns nicht ein, alle möglichen Lösungen beurteilt zu haben und wir sind gerne bereit, durch Konstrukteure vorgeschlagene weitere Lösungen zu prüfen.

Die Redaktion.

**Traktoren-Besitzer,** die gut rechnen und dennoch gut fahren

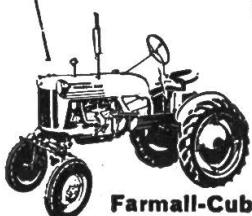
**verlangen**



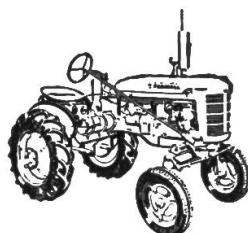
**Traktorenöl**

**Importeur: LANZ & CIE., Oele und Fette, Bern, Lagerhaus Wabern**  
Tel. (031) 2 31 86, Bureau: Aarbergergasse 16

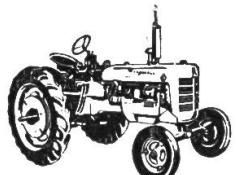
# Mechanisierte Landarbeit ist wirtschaftlicher ...



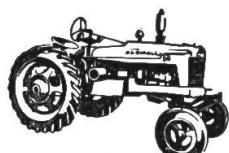
Farmall-Cub



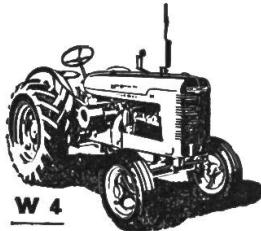
Farmall-Super A



Farmall C



Farmall H



W 4  
W 6

Der erste Farmall-Traktor, der 1923 lanciert wurde, brachte der Landwirtschaft ein absolut neues Bearbeitungssystem - das Farmall-System mit seiner Mehrzweck-Kraft. Heute werden mehr Farmall als jede andere Art von Traktoren verwendet.

Die vollständige Serie der Farmall-Traktoren umfasst Modelle für jede Heimwesengröße und Art der Bearbeitung.

Vom kleinsten, dem Farmall Cub, bis zum grossen Traktor W-6 ermöglicht jeder Farmall eine vollständige Motorisation der landwirtschaftlichen Arbeiten, vom Pflügen bis zur Ernte.

Jeder Farmall-Traktor wird durch eine ganze Reihe von leicht montierbaren Anbaugeräten mit hydraulischer Hebevorrichtung vervollständigt.

**Bessere Betriebsergebnisse  
durch den richtigen FARMALL  
für Ihr Heimwesen**

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY AG.  
Zürich, Hohlstrasse 100



Tel. (051) 23.57.40

INTERNATIONAL HARVESTER

MCCORMICK INTERNATIONAL TRAKTOREN UND LANDMASCHINEN  
INTERNATIONAL LASTWAGEN - INTERNATIONAL HARVESTER KÜHLSCHRÄNKE UND KÜHLTRÜHEN  
INTERNATIONAL INDUSTRIE- UND BAUMASCHINEN

General-Vertretung: AGRAR, Fabrik landwirtschaftl. Maschinen AG., Wil St. G.